

Partner:
Ingenieure ohne Grenzen, Berlin

Gespräch am / mit:
22.04.2022
Ayubu Lwilla (Leiter) – Akim Mwandila (ehem. Probt Lupila)

Bericht:
Wir hatten Kontakt zu den IoG wegen einem Solarprojekt, welches auch an diesem Ort kurz vor Kijombe realisiert werden soll.

Wegen diesem Kontakt und der Zusammenarbeit mit anderen Leuten in Lupila wurden wir eingeladen, das Projekt zu besichtigen. Sinn ist, „gestrauchelte“ Junge Menschen eine zweite Chance zu geben, ihr Leben selbstbestimmt und sinnvoll zu gestalten. Zielgruppen sind ungewollt schwangere Singles (das ist eine Schande, die Mädchen durften bis vor kurzem nicht einmal weiter zur Schule gehen), straffällig gewordene und anderweitig gescheiterte Leute (z.B. übermäßiger Verzehr von selbstgemachten Schnaps aus Bambus).



Diese Menschen können sich bewerben, dann wird ihr Umfeld befragt und sie werden für das Projekt angenommen (oder nicht). Hier verbringen sie drei Monate in der Abgeschlossenheit und lernen Landwirtschaft und auch Buchhaltung und ähnliches. Das Lernen erfolgt durch selbstmachen, es werden traditionelle neueren Methoden gegenübergestellt, die Ergebnisse sprechen dann für sich und werden von den jungen Leuten akzeptiert. Zurück in ihren Dörfern haben sie damit die Grundlage für eigene Farmen mit oft besseren Erträgen. Dadurch lernen auch die übrigen Bewohner, neues anzuerkennen und zu tun.



Dieses Projekt startete mit dieser Farm (70 Acres) im Jahre 2020, je drei Monate verbringen dort 6 Leute. Inzwischen gibt es 4.000 Avocado-Pflanzen (teils allerdings noch nicht gepflanzt), Bohnen, Kartoffeln, Süßkartoffeln, Zwiebeln, Apfel- und Zitronenbäume, Mangos und Wein. Außerdem gibt es 10 Bienenkästen, die für die Bestäubung sorgen und für Honig. Das Wasser kommt über Leitungen vom Fluss, allerdings ist Bewässerung nicht nötig, da der Boden auch in der Trockenzeit genug Feuchtigkeit gespeichert hat.



Man möchte hier außerdem ein Gästehaus (in traditioneller Holzbauweise mit Grasdach) errichten sowie weitere Schlafräume mit drei Räumen für insgesamt 12 junge Leute. Hier soll dann auch das Solarprojekt der IoG realisiert werden.